

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	83
		TOP:	13
	Verhandlung	Drucksache:	250/2023
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	10.07.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Kappallo / as		
Betreff:	Neues Konzept der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH "Hinausreichende Jugendarbeit in den Oberen Neckarvororten"		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Referats Jugend und Bildung vom 30.06.2023, GRDRs 250/2023. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokoll-exemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Die Vorsitzende informiert, der üblichen Vorgehensweise bei Mitteilungsvorlagen für die Haushaltsberatungen folgend, werde sie Fragen der Träger*innen entgegennehmen, eine inhaltliche Bewertung oder Aussprache erfolge jedoch nicht. Da es sich bei dieser Vorlage um eine haushaltsrelevante Vorlage handelt, enthalten sich die Stadträtinnen und Stadträte ihrer Wortbeiträge.

Herr Meier unterstreicht die Bedeutsamkeit des Projekts „vier x vier“, das auf vier Jahre angelegt sei und sich auf die Neckarvororte beziehe. Dieses Projekt sei aus den Sozialräumen entstanden und unterstütze die Gestaltung von Lebenswelten im öffentlichen Raum. Im Folgenden stellt Herr Meier die Umsetzung des Projektansatzes vor und bittet die Stadträtinnen und Stadträte um wohlwollende Kenntnisnahme.

Die Herren Käpplinger und Hardt merken an, dass sich die Mobile Jugendarbeit in dem Projekt wiederfinde und die Träger der Mobilen Jugendarbeit nach der Evaluation des Projekts beteiligt werden könnten.

StRin Meergans erkundigt sich, warum die Verwaltung dieses Projekt und nicht die Mobile Jugendarbeit vorgeschlagen habe. In diesem Stadtbezirk gebe es bisher keine Mobile Jugendarbeit erläutert Herr Herweg (JugA). Es sei für die Fachverwaltung wichtig

gewesen mit den Akteuren vor Ort einen sog. Versuch zu unternehmen. Es sei überlegt worden, dass es gegebenenfalls in diesem Gebiet keine Mobile Jugendarbeit benötige. Es könne gut sein, so Herr Herweg, das Projekt nach der Projektlaufzeit wieder zu beenden, da eine gute Infrastruktur vor Ort vorhanden sei. Mit dem vorgeschlagenen Projekt solle überprüft werden, ob die Mobile Jugendarbeit in den Oberen Neckarvororten notwendig sei.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss hat von der GRDRs 250/2023 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Kappallo / as

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-ICG
 3. OB-KB
 4. *Referat AKR*
Haupt- und Personalamt
 5. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 6. Amt für Revision
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. SPD-Fraktion
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 6. FDP-Fraktion
 7. Fraktion FW
 8. AfD-Fraktion
 9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

kursiv = kein Papierversand